

**Landes-Züchterseminar am 3. September 2022
im Vereinsheim des KIZV Z 86 Bartholomä:**

Riesige Themenvielfalt und tolles Ambiente!

Der erste Höhepunkt aus züchterischer Sicht des laufenden Zuchtjahres 2022 war das Züchterseminar im Vereinsheim des Kleintierzuchtvereins Z 86 Bartholomä. Der Einladung des Landes-Zuchtberaters Hubert Müller waren ungefähr 40 Züchter trotz der Terminverschiebung vom Frühjahr in die Urlaubszeit im September gefolgt.

Diese Züchterschulung für alle interessierten Züchter steht jedes Jahr unter dem Motto „Informationen rund um die Zucht und persönliche Weiterbildung“.

Nach einer kurzen Begrüßung, der persönlichen Vorstellung durch Hubert Müller und Bekanntgabe der Tagesordnung, wurde das Wort an den Vereinsvorsitzenden Markus Mezger übergeben, der den Verein und die neue Vorstandstruktur des KIZV Z 86 vorstellte. Diese wurde von den Gästen sehr interessiert aufgenommen und hinterfragt.

Neben einigen Kreisvorsitzenden waren der ZDRK-Schatzmeister Manfred Rommel sowie der Landesvorsitzende Ulrich Hartmann anwesend, welcher sich in die Grußworte einreihete und dabei aktuelle Themen wie das Landwirtschaftliche Hauptfest in Stuttgart sowie brisante Themen zum Tierschutz ansprach.

Der Versammlungsleiter ging auf den nächsten züchterischen Höhenpunkt des Zuchtjahres, die **Landesverbandsschau am 17./18. Dezember 2022 in Villingen-Schwenningen** in den Messhallen, ein. Er erläuterte die Neuerungen in den Ausstellungsbestimmungen und lud alle Anwesenden zum Ausstellen und zur tatkräftigen Mitarbeit in Villingen-Schwenningen ein.

Beim nächsten Thema wurde der Vortrag des ZDRK-Präsidenten Bernd Graf und dem Tierschutzbeauftragten Dr. Hans-Peter Sporleder vorgestellt. Thema war die Einordnung der unterschiedlichen **Haltungsformen für Kaninchen** in Deutschland. Die Unterschiede bei der Haltung als Heimtier sowie der wissenschaftlichen Haltung, der erwerbsmäßigen Haltung und der Nutztierhaltung bei der Rassekaninchenzucht im ZDRK wurde anhand von Tabellen aufgezeigt. Zudem wurde auf die gesetzlichen Richtlinien eingegangen.

Ein weiteres wichtiges Thema war der **Fachkundenachweis**, der jetzt auch als Online-Selbstlernkurs vom Bildungsanbieter Landakademie (www.landakademie.de) für alle Züchter unentgeltlich bereitgestellt wird. Er wurde allen speziell auch als Weiterbildung empfohlen. Die Online-Bearbeitung wurde besprochen sowie auf die ansprechenden Themenbereiche hingewiesen. Hier kann beim Selbsttest auch die wichtige Teilnahmebescheinigung gedruckt werden.

Die neusten **TGRDEU-Zahlen**, für die unser LV-Beauftragter Stefan Huber mitverantwortlich ist, und welche mit Unterstützung des BLE erhoben werden, zeigten erneut eine rückläufige Entwicklung auf (siehe Abbildung 1). Die meisten Zuchten finden wir in den Kreisverbänden 1. Aalen Ostalb (186 Zuchten), 2. Schwäbisch Hall (183 Zuchten) und 3. Reutlingen (158 Zuchten). Die meisten gezüchteten Jungtiere im Zuchtjahr 2021 hatten folgende Rassen und Farbschläge: Alaska (1043), Blaue Wiener (958), Lohkaninchen, schwarz (751), Deutsche Kleinwidder, wildfarben (676) und Hermelin BIA (631).

Vor der Mittagspause war die erste Rassebesprechung. Im Fokus standen die **Kleinsilber**. Die historische Herauszüchtung stand am Anfang der Präsentation. Speziell wurde auf die Positionen 1 bis 3 eingegangen. Besonders die leichten und schweren Fehler in Pos. 2 „Körperform, Typ und Bau“, die auch bei allen anderen Rassen eine Rolle spielen, wurden angesprochen und diskutiert. In Pos. 3 „Fellhaar“ wurde auf die immer häufigere doppelte Ohrensäumung und Stirnbüschel anhand von Bildern hingewiesen sowie die allgemeinen leichten und schweren Fehler verdeutlicht.

Es folgte die Mittagspause mit einem super Service und super Qualität der Hähnchen mit Kartoffelsalat. An dieser Stelle nochmals ganz herzlichen Dank an das Vereinsteam und dem Vorsitzenden Markus Mezger, der die leckere Mahlzeit organisiert und zubereitet hatte.

Bei der Vorstellung der zugelassenen **Neuzüchtungen** im ZDRK und Landesverband wurde von den Teilnehmern kontrovers diskutiert. Ist es sinnvoll, neue Rassen und Farbschläge zuzulassen, wenn parallel alte Haustierrassen, die auf der Roten Liste stehen und vom Aussterben bedroht sind und

unterstützt werden müssen? Die Meinungen hierzu gehen weit auseinander!

Ein weiterer Vortrag, vom Tierschutzbeauftragten Dr. Sporleder erstellt, wurde vom Landeszuchtberater gezeigt. Thema: Das **Verhalten bei Kontrollen** durch das Veterinäramt. Kleine Tipps und rechtliche Vorgaben wurden besprochen.

Eine weitere Präsentation der **Zwerg-Rexe** kam zum Schluss der Züchterschulung. Anhand einer Power-Point-Präsentation wurden die einzelnen Bewertungspositionen 1 bis 7 aufgezeigt. Auf Pos. 3 „Fellhaar“ wurde gezielt eingegangen. Die unterschiedliche Ausprägung der Spürhaare sowie die Behaarung der Zehenballen und Laufsohlen wurde durch Bilder untermalt.

Um 15 Uhr endete das umfangreiche Züchterseminar. Für viele wurden neue Themen angesprochen, und auch für aktive Züchter wurden aktuelle interessante Erkenntnisse vermittelt.

Danke für die Bereitstellung des Vereinsheims, die sehr gute Bewirtung und die Vorbereitung des LV-Züchterseminars durch das Vereinsteam!

*Hubert Müller,
LV-Referent für Schulungsarbeit*

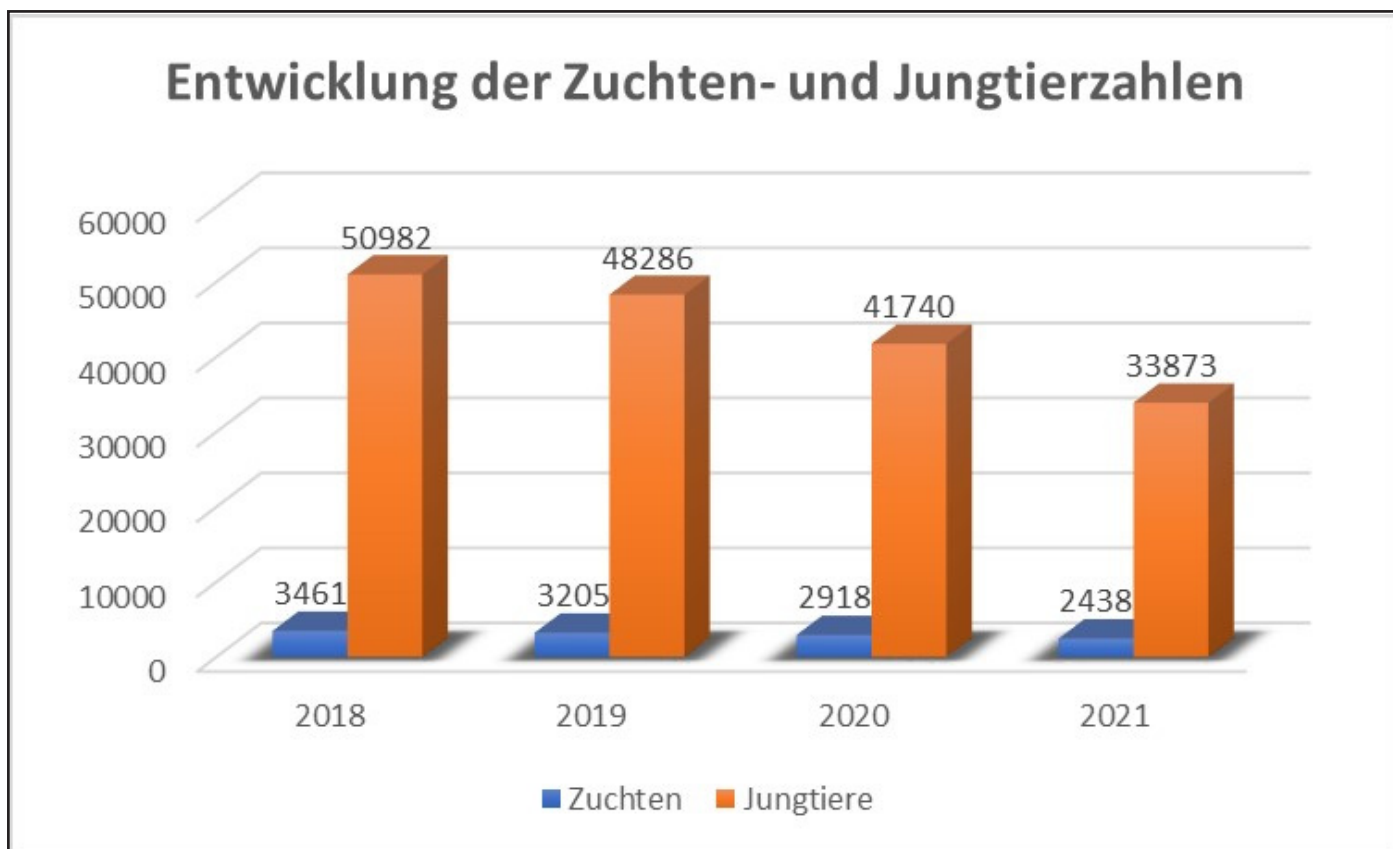


Abbildung 1: Entwicklung der TGRDEU-Zahlen im Zeitraum von 2018 bis 2021.